

# INHALT

CHRISTOPH PARRY und EDGAR PLATEN	
Einleitung	9
MONIKA SCHMITZ-EMANS	
Kaspar Hauser als Autobiograph: Zur Literatur- und Filmgeschichte des Nürnberger Findlings	14
ANSGAR NÜNNING	
„Memory’s Truth“ und „Memory’s Fragile Power“: Rahmen und Grenzen der individuellen und kulturellen Erinnerung	39
BEATRICE SANDBERG	
Der Zeitzeuge Fred Wander. Erinnerung zwischen Authentizität und Fiktionalität im Kontext der Holocaustliteratur	61
MICHAELA HOLDENRIED	
Zeugen – Spuren – Erinnerung. Zum intertextuellen Resonanzraum von Grenzerfahrungen in der Literatur jüdischer Überlebender. Jean Améry und W.G. Sebald	74
ARNE MELBERG	
Exile and the Modernist Writing of the Self: Anaïs Nin, Gombrowicz, Canetti, Sebald	86
CHRISTOPH PARRY	
Die Rechtfertigung der Erinnerung vor der Last der Geschichte. Autobiographische Strategien bei Timm, Treichel, Walser und Sebald	98
MIRJAM GEBAUER	
Poesie und Provokation im Erinnerungsroman. Zu Martin Walsers <i>Ein springender Brunnen</i>	111

EDGAR PLATEN ,Erweiterte Zeitgenossenschaft' zwischen erfindender und erinnernder Teilnahme. Grenzen der Erinnerung und Versuche ihrer Überschreitung bei Günter Grass (mit einigen Bemerkungen zu <i>Beim Häuten der Zwiebel</i> )	130
ANNA KUSCHEL <i>Ein Kapitel aus meinem Leben</i> – (auto)biographisches Schreiben „kurz hinter der Wahrheit und dicht neben der Lüge“	141
LISBETH LARSSON Truth and Consequences. Women's Autobiographies. Theory and Practice	152
RIINA HEINÄMÄKI-SEPPONEN Autobiographisches Schreiben zwischen individueller Erinnerung und kollektiver Identitätsarbeit bei Jana Hensel und Claudia Rusch	168
ULRICH KRELLNER Der Romananfang als Erinnerungsinitiation. Bewusste und unbewusste Gedächtnisstrategien im Eröffnungskapitel von Uwe Johnsons <i>Jahrestagen</i>	177
MARTIN TODTENHAUPT Schreiben „gegen die durcheinander geratene Zeit“. Zur Funktion von Erinnerungs-Bildern und -Räumen im autobiographischen Schreiben Peter Härtlings	191
INEZ MÜLLER Autobiographisches Schreiben in <i>Rot</i> – Anfang und Ende einer Autorschaft	202
WOLF WUCHERPFENNIG Dieter Forte: Todesbegegnung und autobiographisches Schreiben	218
THORSTEN M. PÄPLOW Verortungen im Dazwischen. Hugo Hamiltons <i>The Speckled People</i>	230

CHRISTIAN RINK Christian Kracht und die „totale Erinnerung“. Zur Vermittlung des ,Erinnerungsdiskurses‘ als Aufgabe der Interkulturellen Literatur- wissenschaft	242
WITHOLD BONNER „Vorwärts oder rückwärts wird sinnlos“. Franz Fühmanns <i>22 Tage oder die Hälfte des Lebens</i> an der Schnittstelle von Reisebericht und Autobi- ographie	255
ANSGAR NÜNNING Metaautobiographien: Gattungsgedächtnis, Gattungskritik und Funktionen selbstreflexiver fiktionaler Autofiktionen	269
CHRISTIAN BENNE Was ist Autofiktion? Paul Nizons ‚erinnerte Gegenwart‘	293
BENEDIKT FABER „Ich will kein Vorbild sein.“ – Selbstwahrnehmung, Selektion und Stilisierung in autobiographischen Texten deutscher Fußballprofis	304
FRANK THOMAS GRUB „... unliebsame, aber immer noch wichtige Erinnerungen“ – Autobiographische Texte von Wehrpflichtigen in Ost und West	318
MICHAEL GROTE Erinnerung, Rauschen. Autobiographische Aspekte der akustischen Literatur von Carlfriedrich Claus	334